

Stimmbildungsgeschichte Im Gespensterschloss

Geschichte	Ausführung	Ziel
<p>Wir besuchen ein altes Schloss und dürfen mit dem Führer in den Schlosskeller gehen.</p> <p>Vorsichtig öffnet er die Tür.</p> <p>Uns kommt ein kalter Wind entgegen</p>	Knarren Ihhh Glissandon nach oben Wind „sch-sch“	Registerausgleich Atemübung
<p>Wir gehen vorsichtig die Treppenstufen hinunter und stoßen dabei gegen eine Kieselstein, der auf den Stufen liegt.</p> <p>Beim Herunterrollen macht der Stein auf jeder Stufe ein Geräusch</p>	Tck- tck-tck	Zungenspitze trainieren
<p>Wir gehen die Treppen weiter hinunter. Unten angekommen sehen wir am Ende des dunklen Ganges etwas Unheimliches.</p> <p>Vor Schreck bleiben wir stehen.</p>	Erschrecken ohne Atemgeräusch	Kiefer- und Atemübung
<p>Jetzt sehen wir, dass es ein weißes Schlossgespenst ist, das über den Gang schwebt und dabei mit tiefer Stimme „huuu“ macht. Das Gespenst war wohl Papa-Schlossgespenst</p>	Glissando- tiefe Lage	Klang im Bruststimmbereich ausprobieren
<p>Kurz darauf kommt ein weiteres Gespenst den Gang entlang und macht mit hellerer Stimme huuu. Es muss wohl Mama Schlossgespenst sein.</p>	Glissando- mittlere Lage	Verschiedene Stimmbereiche ausprobieren/ Registerausgleich
<p>Und jetzt kommen- ob ihr es glaubt oder nicht- fünf ganz kleine Kinder-Schlossgespenster und machen huuu Rutschen (von unten nach oben) uuu</p>	Glissando- hohe Lage Glissando v. unten auf u	
<p>Und ganz hinten, in einer kleinen Truhe liegt das Baby-Schlossgespenst, dass plötzlich anfängt zu schreien huu</p>		
<p>Auf ganz leisen Sohlen gehen wir aus dem Schlosskeller wieder heraus, schließen die Tür ganz leise, seufzen erleichtert auf und fahren nach Hause</p>	Glissando ihm von oben nach unten.	Registerausgleich

leicht verändert aus "Handbuch der Kinderchorleitung"